

QNG - QUALITÄTSSIEGEL NACHHALTIGES GEBÄUDE HERSTELLERERKLÄRUNG

Die Beachtung der Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung und ihrer Managementregeln ist eine komplexe Thematik. Dies gilt auch und insbesondere für die Bau- und Immobilienwirtschaft. Die konkrete Umsetzung der Prinzipien beim Planen, Errichten und Nutzen von Gebäuden einschließlich vor- und nachgelagerter Prozesse bedarf einer Anpassung an die Situationen vor Ort sowie einer Integration in den Arbeits- und Verantwortungsbereich der involvierten Akteure. Dabei müssen die allgemeinen Ziele einer nachhaltigen Entwicklung auf konkrete Bauvorhaben übertragen werden.

In den vergangenen Jahren haben sich in Deutschland mehrere Bewertungssysteme für das nachhaltige Bauen etabliert, die Anforderungen der Nachhaltigkeit in handhabbare Kriterien sowie in praxismgerechte Planungsgrundlagen und Bewertungsmaßstäbe überführen.



Neben ökonomischen und nutzungsbezogenen Aspekten werden so auch die Beachtung der planetaren Grenzen sowie Verteilungs- und Generationengerechtigkeit zur Grundlage von Entscheidungen.

Das nachhaltige Bauen und die Nachhaltigkeitszertifizierung als Instrument der Qualitätssicherung werden derzeit im Rahmen der Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau (KFN) und Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert.

Mit dem staatlichen Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), wird ein einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit gefördert und gleichzeitig eine rechtssichere Grundlage für die Vergabe von Fördermitteln geschaffen. Das Ziel ist die Etablierung der Ziele und Prinzipien des nachhaltigen Planens, Bauens und Betriebens in der Bau- und Immobilienwirtschaft Deutschlands.

Mit dem QNG - Siegel wird sichergestellt, dass den Baumaßnahmen und den Zertifizierungsverfahren ein einheitliches und abgestimmtes Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde liegt, sie im Einklang mit den international anerkannten Nachhaltigkeitszielen stehen, die nationalen und internationalen Normen einhalten und die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen.



Die Kriterien und Bedingungen für das Qualitätssiegel werden durch die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), festgelegt. Voraussetzung für die Verleihung des QNG-Siegels ist eine Zertifizierung mit einem registrierten Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen und die Erfüllung besonderer Anforderungen im öffentlichen Interesse.

Das QNG-Siegel in den Stufen QNG-Plus und QNG-Premium baut auf den in Deutschland etablierten Bewertungssystemen für nachhaltiges Bauen von Wohn- und Nichtwohngebäuden auf. Wesentliche Unterschiede der zwei Stufen sind die zu erbringenden Nachweise, wobei bei QNG-Premium zusätzlich stichprobenartige Kontrollen durchgeführt werden. Die Zertifizierung mit qualitätsgesicherten Bewertungssystemen stellt eine ganzheitliche Planung und transparente Darstellung von Gebäudequalitäten sicher. Zertifizierungsstelle ist hierbei u.a. die DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen). Weitere Zertifizierungsstellen sind unter <https://www.qng.info> zu finden.

Anforderung	QNG-PLUS	QNG-PREMIUM
Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus	maximal 24 kg CO ₂ Äqu./m ² a	maximal 20 kg CO ₂ Äqu./m ² a
<u>Primärenergiebedarf</u> im Gebäudelebenszyklus	maximal 96 kWh/m ² a	maximal 64 kWh/m ² a
Anteil <u>eingebauter Hölzer</u> , Holzprodukte und -werkstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft (z.B. PEFC, FSC)	mindestens 50 %	mindestens 80 %
Schadstoffvermeidung	Bauherr verpflichtet ausführende Firmen zur Einhaltung der QNG-Anforderungen; Firmen müssen das bestätigen.	Einhaltung der QNG-Anforderungen muss für alle neu eingebauten Materialien und Produkte nachgewiesen werden.
Barrierefreiheit (MFH mit > 5 WE)	Mindestens 80 % der Wohneinheiten und Gemeinschaftsflächen müssen nachweislich 7 von 8 Anforderungen für einen Standard „ready besuchsgesiegt“ erfüllen.	Alle Wohneinheiten und Gemeinschaftsflächen müssen nachweislich 7 von 8 Anforderungen für einen Standard „ready plus“ erfüllen.

Auszug aus den Anforderungen für die Stufen QNG Plus und QNG Premium

In Bezug auf die bei Kunststoff-Fenstern eingesetzten PVC-Profile wird für QNG - Zertifizierungen die Konformität mit der europäischen Chemikalienverordnung REACH gefordert. Die REACH-Verordnung ist eine Verordnung der Europäischen Union, die erlassen wurde, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor den Risiken, die durch Chemikalien entstehen können, zu verbessern. Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) überarbeitet und erweitert hierbei die Kandidatenliste der REACH-Verordnung mit den SVHC-Stoffen (z.B. Cadmium und Zinn), welche in Produkten einen Anteil geringer als 0,1% (Bleistabilisatoren bei Recyclinganteilen max. 1,5%) haben müssen.

Die von unserem Unternehmen hergestellten weißen und Dekor - PVC-Profile mit und ohne Altfensteranteilen erfüllen die Anforderungen dieser REACH Verordnung mit der letzten offiziellen Kandidatenliste vom Januar 2023 und somit auch die QNG-Anforderungen.

Mit freundlichen Grüßen



BECK GmbH
Fenster Technik
Kirchstraße 10
35794 Mengerskirchen

Dipl.-Ing. Tobias Beplik

Beck GmbH Fenstertechnik